Abend- Nº 458. Ausgabe. den 29. September 1908.

### Berlin, Dienstag,

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Bezugs-Preis:

Viertaljährlich
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. 6hne Botenlohn,
für ganz Deutschland 9 Mk.
Cesterreich 13 Kr. 82 Hell., Russland
Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen: Für England in London bei Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Aug. Siegle 30 Lime Street E.C. und Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

Telegramm - Adresse: Börsenkrone.

# Rerliner

# Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8, Kronenstrasse Nr. 37.
Annahme der Inserate: In der Expedition.

Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie. Allgemeine Verlosungstabellen mit Restanten-Listen

Als besondere Beilagen erscheinens

Verdingungs-Anzeiger. Hotels- und Bäder-Anzeiger.

und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr: Die viergespaltene Zeile 50 PL Reklameteil 1 Mk.

Fernsprecher: Amt I, Nr. 243.

#### Inhalts - Verzeichnis.

Bekanntmachung des Börsen - Vorstandes, Abt. Fondsbörse.

standes, Abt. Fondsborse.
Börse.
Getredemärkte.
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika,
Mängel des Zertilikatsystems.
Weizenstatistik.
Deutsch-Mexikanische Kompanie A.-G.

Orientbahnen.
Gera-Meuselwitz-Wuitzer Eisenbahn
Aktien-Gesellschaft.
Polkwitz-Raudtner Kleinbahn-Gesellschaft.
31/2 % Norwegische Hypothekar-Obligeringen

Kontingentierung der Hüttenzechen. Schwelmer Eisenwerk Müller & Co.

A.-G.
Actien-Gesellsch. Görlitzer Maschinen-bau-Anstalt und Eisengiesserei.

schaft.
Actien-Gesellschaft Mühle Rüningen.
Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft.
Osnabrücker Kupfer- und Drahtwerk.
Maren-Handels-Gesellschaft in Hamburg.
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft in Charlottenburg.
Deutsch-Galizischen Petroleum-A.-G.
Verkaufs-Vereinigung der Kalksandsteinfabriken von Berlin und der Mark Brandenburg.

Diamanten bel Lüderitzbucht.
Scheu des Publikums vor der Hochbahn.

I. Beilage.
Kurszettel.

Bundesrat, Steuervorlagen.

Bundesrat, Steuervorlagen.

Diemsche Rüniger-Denkmal aut deutschem Boden.
Französisches Krieger-Denkmal a

31/2 % Norwegische Hypothekar-Obli-gationen.

Geisenkirchener Bergwerks - Gesell-schaft

Diamanten bei Lüderitzbucht.

Scheu des Publikums vor der Hoch-bahn.

Sächsische Maschinenfabrik, vormals Denkmals-Einweitung für den GrossRichard Hartmann, Aktiengesellschaft.
Actien-Gesellschaft Mühle Rüningen.
Lüttlich, choleraverdächtige Erkranherzog Friedrich von Baden.
Dersden, Dr. v. Rüger.
Deutsch-Iranzösischer Zwischenfall in
Deutsch-Iranzösischer Zwischenfall in

## Berlin, den 29. September.

Berlin, den 29. September.

— Bekanntmachnug des BürsenVerstandes, Abt. Fondsbörse.

1) Auf Grund Mes § 39 des Börsengesetzes sind zum Börsenhandel zugelassen: 4% Deutsche Reichsschatzanweisungen — rückzahlbar zum Nennwert am 1. Oktober 1911. Maklergruppe: Alfred Cohn-Kühl.

2) Vom 1. Oktober d. J. ab sind 4 % RjäsanUralsk Eisenbahn-Obligationen von 1898 nur lieferbar, wenn auf dem Talon die am 1. Oktober d. J. fällige Zinszahlung durch einen Stempelauldruck kenntlich gemacht ist.

3) Vom 1. Oktober d. J. ab werden Böhmische Brauhaus-Aktien mit Zinsberechnung vom 1. Oktober 1908 einschliesslich Dividendenschein No. 10 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.

4) Vom 1. Oktober d. J. ab wird die Notiz a. für 4½ % National-Hypoth-Kredit-Gesellschaft-Plandbriele, rückzahlber 110, b. für Crefelder 3½ % Stadt - Anleihe von 1876, c. für Deutsche 3½ % Reichsschatzanweisungen, d. für Preussische 3½ % Schatzanwei-

weisungen, d. für Preussische 31/2 % Schatzanwei-

sungen, die beiden letzteren fällig am 1. Oktober 1908, an hiesiger Börse eingestellt.

an hiesiger Börse eingestellt.

— Das gestern schon merkbar gewordene Bestreben, bestehende Hausse - Engagements in Montaneffekten zu vermindern, trat auch bei Beginn der heutigen Hörse recht auffällig hervor, und da die auf diesem Gebiete stattfindenden Realisationen Kursherabsetzungen mit sich brachten, charakterisierte sich die Gesamtstimmung zunächt als wenig zuversichtlich. Anlass zu den umfangreichen Verkäufen, welche namentlich in Gelsenkirchener Bergwerksaktien ausgefühm wurden, gaben Mitteilungen Rheinischer Blätter, denenzufolge der Geldbedarf der Gesellschaft, von welchem gerüchtweise schon lange gesprochen wird, sich auf ca. 40. Mill. Mark belaufen soll. Wir beschäftigen uns mit dieser Angelegenheit an anderer Stelle vorliegender Zeitung, müssen hier aber konstatieren, dass in den Kreisen der Spekulation trotz aller Dementis sich die Anschauung erhält, dass seitens der Gesellschaft über kurz oder lang Ansprüche an den Kapitalmarkt werden gestellt werden, und intolgedessen konnten Gelsenkirchener Aktien sich im Verlaule des Geschäfts von der antfänglichen Kurseinbusse nicht wesentlich erholen Angeboten blieben auch Phönix-Aktien, während andere Papiere dieser Gattung, wie Boohumer, Deutsch-Luxemb und Laurahütte in der zweiten Geschäftsstunde sich betestigten. Ausserordentlich lebhaft gestaltete sich auch heute wieder der Verkehr in Elektrizitätswerten und zwar hatten wie bisher Aktien der Gesellschaft Siemens & Halske die Führung.

Irgend ein bestimmter Grund für die sprungweise sich vollziehende Höherbewertung dieses Papiers ist nicht in Erfahrung zu bringen; im Gegenteil wird an solchen Stellen, an denen man genaue Kenntnis der Vorgänge bei dieser Gesellsschaft voraussetzen dürfte, das Vorhandensein irgendwelcher Haussemotive in Abrede gestellt, was aber nicht hinderte, dass die Spekulation sowohl als das Kapitalistenpublikum unvermindertes Interesse für diese Aktien bekunden. Niedriger stellten sich wieder einholen. Im übrigen machte sich im heutigen Börsenverkehr Zurückhaltung bemerkbar, was eklatant aus der Tatsache hervorgeht, dass für Aktien der Deutschen Bank kein erster Kurs testgestellt werden konnte, obwohl die Andeutungen über die im ersten Semester d. J. seitens dieses Institutes erzielten Resultate wohl dazu angetan schienen, Kauflage bestand dagegen für Oesterreichische Creditaktien, für welche auch aus Wien höhere Notierungen gemelden wurden; angeblich ist der Grund der gesteigerten Nachtrage für dies Papier darin zu suchen, dass die Anstalt eine Kapitalvermehrung plant — es muss auffallen, dass man aus diesem Anlass Creditaktien kaufte, während für Gelsenkirchener Aktien aus den Kapitalvermehrungs-Gerüchten Abgabelust entstand. Auf dem Eisenbahnaktien - Markt folgten Canada Pacific - Aktien der New-Yorker Hausse - Bewegung, während Baltimore and Ohio - Aktien der Wew-Yorker Hausse - Bewegung, während Baltimore and Ohio - Aktien der Hausse hewend hen etwas nachgeben mussten. Eine ansehnliche Kursseigerung erführen Lombarden, weil man die Genehmigung der seitens der Südbahn beantragten Tariierhöhungen bestimmt erwartete. Höher bezahlt wurden auch Orientalstermin veranlässte werden. Ausländische Staatspapiere blieben vernachlässigt. Auf dem Geldmarkt hat sich wenig verändert; Nachzügler mussten für Regulierungsgeld 4¼ à 4½8 % zahlen. Geld auf kurze Termine über den Ultimo hinaus beda

Allmhlich beginnen in Amerika die enormen Ablieferungen von Weizen seitens der Farmer doch auf die Getreidemürkte zu drücken. Man verzeichnete gestern an den Haupt-

konstanz, Schiffbarmachung des Rheines von Basel bis zum Bodensee.

Märkten des Westens der Vereinigten Staaten wieder Zufuhren von 2416 000 Bushels gegen 1244 000 gleichzeitig 1907, und seit Beginn der Saison sind nummehr an den kontrollierten westlichnn Märkten über 35 Millionen Bushels Weizen mehr als im Vorjahre abgeliefert. Trotzdem der Export gross bieibt, sodass gestern von den aflantischen Häfen 1020 000 Bushels gegen 512 000 am selben Tage 1907 abgeladen wurden und obwohl auch der Inlandsbedarf drüben kein unbefrjedigender ist, haben doch die heute gemeldeten amtlich kontrollierten Bestände sich seit vor acht Tagen wieder um 5229 000 vergrössert, während sie in der Parallelwoche der letzten Saison um 259 000 Bushels abgenommen hatten. Es lagen gegenwärtig von Weizen 29 924 000 Bushels gegen 43 750 000 im 1905. Ein stärkeres Defizit der Bestände zeigt sich somit nur noch gegenüber dem Vorjahre, Der hiesige Markt konnte sich den flaueren amerikanischen Nachrichten naturgemäss nicht entziehen, zumal auf gestrige Gebote viel Kansasweizen zugesagt war. Das Lieferungsgeschäft von Weizen zeigte besonders für spätere Monate merkliche Rückgänge, während Oktober noch durch September einige Stütze erhielt, für den einige Deckungsfrage erhöhte Preise anlegen musste. Der Export ist still geworden, und zwar für Weizen ehenso wie für Roggen, sodass sich von letzterem wieder mehr Angebot auf Abladung zeigte und für Oktoberlielerung särkere Andienungen bereits zur Begutachtung angemeldet sind. Lieferung war viellach in Begleichung angeboten, fand aber wenig Käuler und lag recht matt. Gerste wen besonders in den zweithändigen Olferten billiger. Hafer war vielleicht nicht in gleich grossem Umfange wie gestern efferiest, liess sich aber infolge der zu hohen Frühmarkt: Weizen, liändischer 204–206½ ab Bahn und frei Wagen. Mehl. Rüböl, von dem grössere Andienungen in Aussicht stehen, per Oktober flau; spätere Sichten besser behauptet. Die amtlich testgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, liändischer 204–206½ ab Bahn